



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

PRESSEINFORMATION

22. Februar 2018

Leonardo-Zyklus. Musikszenarien nach Prophezeiungen von Leonardo da Vinci. Deutsche Erstaufführung

Zeitnah zum 500. Todesjahr von Leonardo da Vinci wird die deutsche Erstaufführung des Leonardo-Zyklus aus der Feder des Komponisten Andreas H.H. Suberg im Kunstmuseum Singens zu erleben sein.

Das Kunstmuseum Singen lädt am Sonntag, dem 04. März um 17 Uhr zum Konzert ein. In der vom Kunstmuseum angebotenen Veranstaltungsreihe „Kunst&Live“ sowie zum diesjährigen Kulturschwerpunkt „Singen im Takt“ bringt das vom Singener Kulturbüro und dem Regierungspräsidium Freiburg geförderte Konzert ein erstklassiges Ensemble mit einer deutschen Erstaufführung nach Singen.

Zu Gast ist der Komponist Andreas H. H. Suberg, der gemeinsam mit einem Solistenensemble international renommierter Interpreten zeitnah zum 500. Todesjahr Leonardo da Vincis (1452-1519) den „Leonardo-Zyklus“ präsentiert:
Eine dramatisch-theatralische Musikinszenierung, die eine Auswahl aus rund 166 Prophezeiungen des Universalgenies musikalisch verarbeitet und in die Jetzt-Zeit überführt.

In einem komischen, spöttischen, beißenden und zuweilen klagenden Tenor wurden die Prophezeiungen bei Hofe zur Unterhaltung und Belustigung des Publikums vorgetragen. Dass das auch heute funktioniert, davon können sich die Besucher des Konzerts überzeugen: Vor einer prophetischen Kulisse entwickeln die Musiker Andreas H. H. Suberg (Klang, Regie), Daniel Gloger (Countertenor), Paul Hübner (Trompete, Alphorn) und Olaf Tzschoppe (Perkussion) ein Programm, das den Scherz, die Ironie und die tieferen Bedeutungen, die den Prophezeiungen Leonardos eigen sind, aufgreift, und zwischen Humor, Apokalypse und aktueller politischer Brisanz changiert.

Eingeleitet wird das Konzert durch Komponist Andreas H. H. Suberg im Gespräch Christoph Bauer, Leiter des Kunstmuseums.

Eintritt: 15,00€

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
78224 Singen
T: +49 (0)7731 - 85 271
kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Das Kunstmuseum Singen dankt Thüga Energienetze, Sparkasse Hegau-Bodensee und Thüga Energie für die Förderung.



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Das Ensemble

Andreas H. H. Suberg, Komponist

Der Komponist Andreas H. H. Suberg blickt auf eine lange Erfahrung als Musiker und Künstler zurück. Nach einer ersten künstlerischen Ausbildung bei Beuys-Freund und Sammler Franz Joseph van der Grinten, zahlreichen Studien der Kunst, der Visuellen Kommunikation, der Musik, des Klaviers und der klassischen und elektronischen Komposition folgten diverse Dozenturen u.a. für freie und kontrollierte Improvisation, für interdisziplinäres Arbeiten und für Medienkunst sowie zahlreiche Konzertauftritte auf internationalen Festivals. 2017 trat der vielfach ausgezeichnete Komponist, der u.a. Preisträger des internationalen Kompositionswettbewerbes des Forums Zeitgenössischer Musik Leipzig ist, mit seiner vom Museo de Arte Contemporánea Bogotá (Kolumbien) prämierten Komposition „Schwerpunktjongleur“ in New York City auf.

Daniel Gloger, Countertenor

Prägend für die künstlerische Arbeit des Countertenors ist die Suche nach neuen Klängen in der historischen Musik von der Renaissance bis zur Klassik wie auch in der Musik der Gegenwart. Zuletzt war Gloger 2017 bei den Wiener Festwochen in der Titelrolle des ParZeFool von Bernhard Lang unter der Regie von Jonathan Meese zu sehen und zu hören.

Paul Hübner, Trompete und Alphorn

Der Trompeter widmet sich als Interpret, Improvisator und Performer in besonderem Maße neuer und experimenteller Musik mit Konzerten und Arbeiten im In- und Ausland. Er ist Preisträger und Stipendiat verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter des deutschen Musikwettbewerbs, des internationalen Wettbewerbs für zeitgenössische Musik in Krakau und der Stockhausen Kurse in Kürten.

Olaf Tzschoppe, Perkussion

Der künstlerische Schwerpunkt des Schlagzeugers ist das Solorepertoire und die Kammermusik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie die interdisziplinäre Arbeit mit anderen Künsten. Olaf Tzschoppe war über 20 Jahre Mitglied des weltbekannten Solistenensembles Percussions de Strasbourg, ist Mitbegründer des Ensemble SurPlus und Trio SurPlus, Freiburg und Mitglied im Ensemble Experimental des SWR. Olaf Tzschoppe ist Professor für Schlagzeug und Kammermusik an der Hochschule für Künste Bremen.

Pressekontakt:

Beatrice Dumitrescu

Kunstmuseum Singen

T: +49 (0) 7731 - 85 269

beatrice.dumitrescu@singen.de